

Jahresbericht 2004

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge blicken wir zurück auf das Jahr 2004 und die Aktivitäten in unserem Verein.

Lachend, dass wieder so viele Aktivitäten haben stattfinden können, insbesondere auch im Jugendbereich. Die Jugendlichen besuchten den SWR in Baden-Baden, gingen Tauchen in Epfenbach mit anschließenden Essen für Kinder und Eltern, fuhren Gokart in Mannheim, hatten ein gemeinsames Reitwochenende in Rimbach im Odenwald und gingen Klettern in der Kletterhalle in Heilbronn. Besonders erwähnenswert ist die statt gefundene 10Jahresfeier der ehemaligen Jugendgruppe, jetzt mehr die Gruppe der jungen Erwachsenen. Mit viel Engagement organisierten sie den Tag zusammen mit dem Stationsfest der Kinderkrebstation und gaben einen wunderbaren Rückblick über die letzten 10 Jahre – dargestellt an Spielaktionen zu jedem Ereignis. Eine tolle Idee, die begeistert von den Gästen angenommen wurde. Hervorzuheben ist hier auch der unermüdliche Einsatz von einigen Jugendlichen und jungen Erwachsenen für die beiden Gruppen und deren Bereitschaft auch immer wieder Aufgaben im Verein zu übernehmen. Schnell ausgebucht waren auch das Wochenende für Jugendliche ab 16 Jahren im Dezember im Waldpiratencamp, von dem alle sich begeistert beim Abschied äußerten. Wie in jedem Jahr unterstützten wir auch wieder den 8 tägigen Ausflug der jungen Erwachsenen.

Das Treffen für verwaiste Eltern konnte Dank des Engagements einiger Eltern regelmäßig in der Hospitalstrasse, Gebäude 34, unter der Kapelle stattfinden und auch der monatliche Kaffeemittag durch Frau Zuber und Frau Barth ist eine Bereicherung für die Station und eine sehr schöne Abwechslung im Stationsalltag.

Die Präsenz auf der Station konnten wir mit Frau Boesen-Schieck noch ergänzen. Sie wird auch in Zukunft regelmäßig wöchentlich auf die Station und in die Tagesklinik gehen um dort den Eltern Ansprechpartner zu sein und auch für das Behandlungsteam eine Brücke zu uns zu geben.

Im Rahmen von Einzelfallhilfe sind wir vielfältig tätig gewesen und haben hier sicher einigen helfen können.

Weinend müssen wir feststellen, dass Frau Schmidkonz die Station verlassen hat und eine NachfolgerIn noch nicht vorhanden ist, jedoch wird die Stelle wieder ausgeschrieben. Weiterhin sind immer weniger Eltern bereit Mitglied im Verein zu werden und sich an Aktivitäten zu beteiligen und leider ging auch die Spendenbereitschaft 2004 etwas zurück.

Unsere große Herausforderung „Elternwohnen an der neuen Universitätskinderklinik zu ermöglichen“ sehen wir entgegen. Der Spatenstich hierzu ist im Dezember erfolgt.

Ohne Begeisterung ist noch nie etwas Großes geschaffen worden (Zitat von R.W.Emerson) und so danke ich allen die wir bisher für unsere Arbeit begeistern konnten und diese aktiv mittragen und hoffe, dass wir auch im Jahre 2005 weiterhin viele begeistern können.

Gez. Gabriele Geib